



# Fürsten von der Leyen und Hohengeroldseck

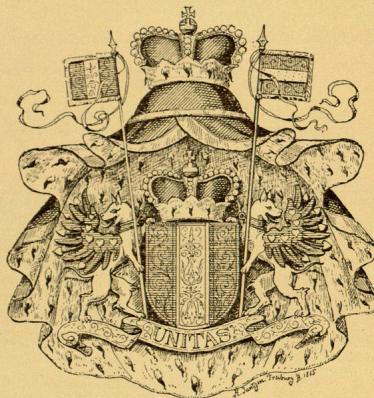
**Deutsche Standesherrn**

Reichsfreiherrn  
durch Kaiser Ferdinand III. 1655.

Reichsgrafen  
durch Kaiser Carl VI. 22. 11. 1711

1806 durch die Rheinische  
Bundesakte in den Fürstenstand  
erhoben.

**Konfession: Katholisch.**



Das Schloß Leyen, die Stammburg des alten rheinländischen Geschlechtes von und zu der Leyen, liegt an der Mosel, im Regierungs-Bezirk Trier. Wolftram v. d. Leyen, dessen Bruder Heinrich 1145 Bischof von Lüttich ward, ist der urföndlich gewisse Stammvater dieser Familie, aus der zwei Churfürsten von Cöln (Johann 1556—1567 und Carl Caspar 1652—1676) und ein Churfürst von Mainz (Damian 1675—1678) regiert haben. Bis zur Auflösung des deutschen Reiches (1806) befaß die Familie das Erbtrenschien-Amt im Erzstift Trier.

Besitz im Großherzogthum Baden:  
Die Standesherrschaft und Grafschaft Hohengeroldseck.

**Dietch von der Leyen**  
Ritter 1357.

Emerich von und zur Leyen  
Ritter 1396.

Johann von der Leyen, 1420.  
Gem. Marie Knebel v. Kapellenbogen.  
Diese Linie starb 1625 aus.

Werner von der Leyen  
Ritter 1599.  
Gem. Sofie Waldbott von Wassenheim.

Hans von der Leyen,  
Gem. Cunigunde von Elh.

Simon  
Abt zu Laach,  
† 1512.

Wilhelm  
1492.

Georg  
Herr zu Saffig und Olbrück 1460.  
† 1486.  
Gem. Eva Mauchenheim v. Zweibrücken.

Wilhelm  
zu Geisheim  
und Broel.

Johann  
zu Hartelstein  
Ritter 1460  
† 1477.

Georg  
Domherr  
zu Trier.

Bartholomäus  
Herr zu Olbrück-Idendorf und Saffig,  
Churöbl. Landhofmeister und Kanzler  
† 1519.  
Gem. Catharina von Pallant zu Glabach.  
(Nachkommen andere Seite.)

Johann  
1518.

